

Die RAA Köln und das Schulamt für die Stadt Köln haben in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und dem Kath. Bildungswerk eine 7-monatige Maßnahme entwickelt mit dem Thema

„Qualifizierung in der interkulturellen Mediation“ Integration von Roma-Kindern in den Schulalltag

Inhalte und Ablauf erfolgten in enger Abstimmung mit den 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Sie zeichneten sich durch Bildung, langjährige Erfahrung und durch den Wunsch aus, sich weiter qualifizieren zu wollen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch Roma, die bereits an der Nahtstelle zwischen Schule und Elternhaus vermittelnd tätig sind.

Dort wo die Subsysteme der Bildung keinen guten Ruf haben, braucht es Menschen, die durch ihr Vorbild zeigen, dass Lernen und Lehren wichtige und positive Dimensionen des Lebens sind.

Roma, die als Mediatoren zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern vermitteln, können zu einer besseren Integration von Roma-Kindern in den Schulalltag beitragen. Sie kennen sich in beiden Kulturen aus und können so die entscheidenden Brücken schlagen. Wenn sie beraten, fließen eigene Lebenserfahrungen und auch Wissen über familiäre, schulische und berufsvorbereitende Bildungszusammenhänge ein. Mediation ist nicht nur im schulischen Bereich eine bewährte Methode der gewaltfreien Konfliktbewältigung. Mit Hilfe einer neutralen, dritten Person werden Lösungen angestrebt, die die Situation und Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung startete im **Juni 2008** das Mediatorenprojekt.

Die Maßnahme dauerte von August 2008 bis Februar 2009. Sie fand jeweils freitags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Internationalen Zentrum des Caritasverbandes statt.

Der Lehrplan setzte sich aus verschiedenen Modulen zusammen:

-Grundlagen der Mediation

Theorie und Praxis unterschiedlicher Mediationsansätze und die Rolle und Haltung der interkulturellen Mediatorinnen und Mediatoren

-Methodik der interkulturellen Kommunikation

Vermittlung von Methoden und Techniken, wie Konflikttraining, Gesprächs- und Interventionstechniken

-Basiswissen

Grundlagen zu Schulwesen, Jugendhilfe, Gesundheit und Spracherwerb

-Praxisblock

Praktikum, Hospitation in Schulen und bei Trägern der Jugendhilfe und begleitende Supervision

Am Ende der Maßnahme erhielten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat von den genannten Trägern.

Schon zu Beginn der Qualifizierung zeigten sich viele Vertreter der Schulen und der sozialen Unterstützungsorgane an den zukünftigen Mediatorinnen und Mediatoren sehr interessiert, die sie zur schulischen Förderung und sozialen Integration von Roma-Kindern dringend brauchen.

Die Kölner Mediatorinnen und Mediatoren zeichneten sich durch aktive und konstruktive Mitwirkung aus und sind bereit zum Spagat zwischen den Kulturen.